

Unsere Landfrauen



Unsere Landfrau

Elke Licht

Die Textilmustergestalterin (47) aus Außernzell lernte ihren Mann Alfred auf der Berufsschule kennen und bringt ihre Fertigkeiten und Ideen in den Handwebereibetrieb ein. Sie ist für die kreative Gestaltung der Teppiche zuständig.

TRADITIONELL
Aus in Streifen geschnittenen Stoffen wird der Fleckerlteppich gewebt.

Alte Liebe

Handgewebte Bodenschätze

In der oberbayerischen Handweberei entstehen Fleckerlteppiche. Ob flauschig oder fest, naturfarben oder kunterbunt, jeder ist ein Unikat. Dahinter steht eine ganze Familie und ihre Liebe zum Klassiker.

TEXT: ANDREA RAMPL • FOTOS: SIMSSEE HANDWEBEREI LICHT



Steht sie in ihrem Laden, ist Elke Licht in ihrem Element. Sie ordnet Teppiche nach Größen und Farben, kombiniert Muster und Formen mit stilsicherer Hand und setzt hier und da einen kräftigen Akzent. Dazu dekoriert sie den lichtdurchfluteten Raum mit Zweigen und Frühblühern aus dem Garten und einer Fülle von Wohnaccessoires. Alles, ob Tischwäsche, Kissen, Hausschuhe oder Taschen, stimmt sie harmonisch aufeinander ab – das ist ihr Talent, ihre Leidenschaft. „In unserem Familienbetrieb hat jeder seinen Aufgabenbereich“, erklärt die 47-Jährige. „Mein Schwiegervater, der Seniormeister, sitzt mit 78 Jahren immer noch am liebsten am Webstuhl oder an der Nähmaschine. Er kennt die Maschinen wie kein anderer und übernimmt ihre Wartung. Mein Mann leitet das Geschäft, organisiert Messen und Märkte, arbeitet aber auch am Webstuhl und kümmert sich um das Büro. Ich bin für die Entwürfe der Teppiche zuständig, gestalte unseren Laden und berate die Kundschaft.“ Manche Kunden kommen mit konkreten Vorstellungen, andere wollen sich zunächst informieren und lassen sich gerne inspirieren. Ob die Qualität flauschig und weich oder eher robust und unempfindlich sein sollte, hängt davon ab, wo das gute Stück später einmal liegen soll. Elke Licht gibt Unentschlossenen gern mal ein Muster mit, damit die Farbwahl am Ende auch zur Einrichtung passt.

Begehbare Melodien

Für die gelernte Textilfachfrau ist die Herstellung eines Teppichs mit der Komposition eines Musik-



ANTIKER WEBSTUHL
Er ist seit mehr als 100 Jahren pausenlos in Betrieb.

KREATIVWERKSTATT
Ratternde Webstühle im Hintergrund – Elke Lichts Element.





ALTE TECHNIK
Alfred Licht befüllt das Holzschiffchen, das im Webstuhl hin und herläuft, mit neuen Wollfäden.



SAUBERE KANTEN
Damit die Stoffstreifen nicht ausfransen, werden sie mit der Nähmaschine versäubert.



FARBENFROH
Extrem strapazierfähig sind die bunten Fleckerlteppiche und bei Bedarf sogar waschbar.



KETT FÄDEN
nennt man die Längsfäden des Teppichs, die für die Haltbarkeit entscheidend sind.

SENIORCHEF
Firmengründer
Erwin Licht sitzt
auch heute noch
regelmäßig an der
Nähmaschine.

Unsere Landfrauen



stücks vergleichbar: Der Kunde gibt die Melodie vor, der Handweber setzt sie in ein stimmiges Arrangement um. „Mich fasziniert die Vielfalt der Möglichkeiten immer wieder aufs Neue“, gesteht sie. „Bereits eine kleine Änderung am Webstuhl bringt völlig andere Strukturen und Texturen hervor. Das Ergebnis ist ein Produkt mit individueller Note. Aber man staunt: Gewebt hat die Gestalterin zuletzt während ihrer Schulzeit, an einem Schulwebrahmen. An dem großen Webstuhl ihres Schwiegervaters hat sie bislang noch nicht gearbeitet, obwohl sie rein theoretisch wüsste wie es geht. „Aber wer weiß, was die Zukunft alles bereit hält“, sagt sie mit einem Lächeln.

Familiensinn und Technik

Ihre Söhne Johannes (18) und Lukas (20) haben sich als Industriemechaniker dem Metall verschrieben, mit dem Weberhandwerk liebäugelt derzeit keiner. Allerdings sind sie gleich zu Stelle, wenn es um ein Ersatzteil für die Webstühle geht. Diese müssen näm-



FLECKERL
In Heimarbeit aneinander genähte Stoffstreifen.

KUNSTSTÜCKE
Ein großes Sortiment an Handwebteppichen von Elke Licht arrangiert.



Unsere Landfrauen

AUFMERKSAMKEIT verlangt das Befüllen des Schiffchens, damit die Wolle gleichmäßig verwebt werden kann.

Flickerlteppiche UPCYCLING PUR

Ursprünglich galten die Fleckerlteppiche als Bodenbelag des kleinen Mannes. Kleidungsstücke und Bettbezüge, die mit der Zeit unansehnlich geworden waren, wurden in Streifen (Fleckerl) geschnitten, aneinander genäht und zu Teppichen verwebt. Heute werden in der Lichtweberei für die Fleckerlteppiche neue Möbelveloursstoffe verwendet, deren feste Struktur die Läufer robust und strapazierfähig macht. Auf Wunsch werden jedoch auch andere Stoffe zu Fleckerlteppichen verarbeitet. Eine gute Idee, um die Kuschedecke der Kinder, die Lieblingsbettwäsche oder andere Kleidungsstücke einer neuen Bestimmung zuzuführen und voll im Trend der Zeit: Upcycling in schönster Tradition.



lich eigens angefertigt werden, besonders wenn es um den historischen Webstuhl geht, auf dem seit über 100 Jahren das Holzschiffchen mit Garn in Windeseile hin und her schießt. Damit führen sie trotzdem gewissermaßen die Tradition fort: In der Handweberei der Familie Licht arbeiten alle Hand in Hand, und – was das Schönste ist – sie können sich aufeinander verlassen. „Wenn man sich gegenseitig respektiert, funktioniert auch alles andere“, sagt die kreative Expertin überzeugt. „Diese positive Grundstimmung fließt in jedes unserer Produkte. Schließlich sind unsere Werke liebevoll von Hand gefertigt und Zeugnisse unserer Seele.“ ❖

INFOS & KONTAKT

Elke Licht

Simssee-Handweberei
Hofgartenstraße 9, 83071 Stephanskirchen
Tel: +49 (0) 8036 21 89
www.lichtteppich.de